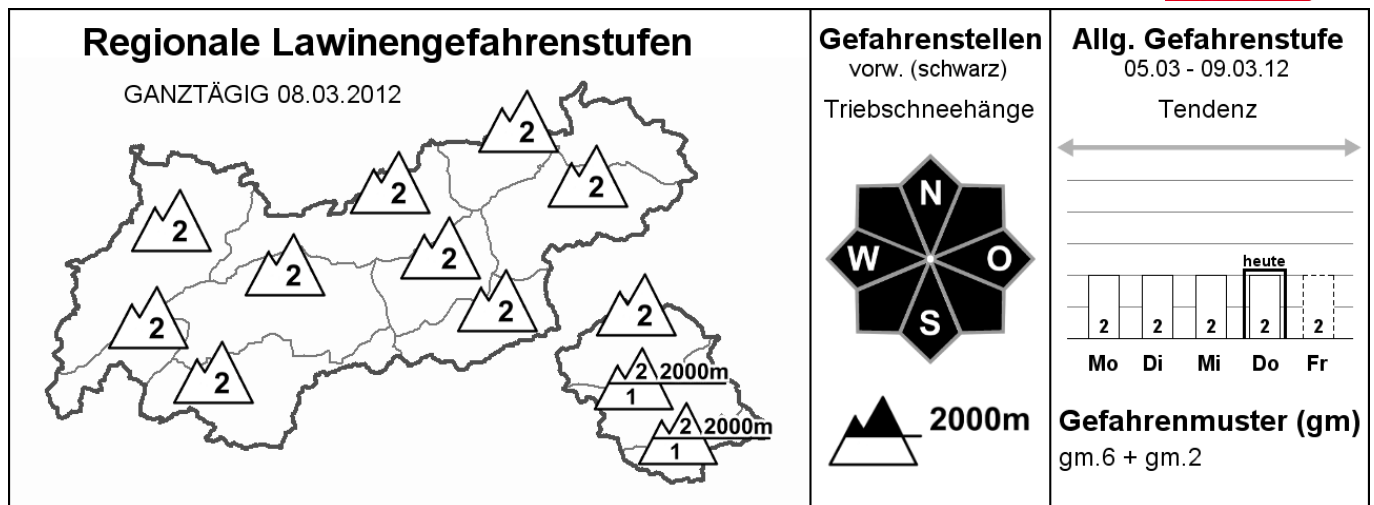


# Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Donnerstag, den 08.03.2012, um 07:30 Uhr



## Mit Neuschnee Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf!

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist meist mäßig, wird im Tagesverlauf aber leicht ansteigen. Die Hauptgefahr geht dabei von älteren und frischen Triebsschneeansammlungen aus. Die Gefahrenstellen liegen in Triebsschneehängen und Kammlagen aller Expositionen. Anzahl und Verbreitung der Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe und im Tagesverlauf zu. Vereinzelt ist eine Lawinenauslösung schon durch geringe Zusatzbelastung möglich. Vor allem aus steilen Einzugsgebieten sind auch oberflächliche Lockerschneerutsche zu erwarten. Unterhalb etwa 2400m ist vor allem in den Expositionen von Ost über Süd bis West weiterhin auf einzelne Selbstaumlösungen von Gleitschneelawinen zu achten.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist sonnseitig bis gegen 2400m Höhe, schattseitig bis gegen 1600m weitgehend durchfeuchtet. Die Schneeoberfläche ist sonnseitig häufig verharscht, schattseitig noch locker. Neuschnee und lebhaftere Winde aus Nordwest sorgen heute im Tagesverlauf für die Bildung neuer, eher kleinräumiger Triebsschneeansammlungen.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Heute quert Tirol eine mäßig starke Kaltfront aus Nordwest. Am Freitag noch letzte Schauer im Nordstau, von Westen bereits zunehmender Hochdruckeinfluss. Am Samstag Hochdruckeinfluss, der am Sonntag durch eine Nordströmung etwas geschwächt werden könnte.

Bergwetter heute: Winterliche Bedingungen mit Schneefall und Kälte heute am und nördlich des Hauptkammes. 15 bis 25 cm Neuschnee kommen bis Freitagfrüh zusammen, am meisten vom Arlberg bis zum Karwendel. Inneralpin tagsüber Beruhigung, im Nordstau ziehen sich die Schneeschauer durch die kommende Nacht. In den Südalpen trocken aber bewölkt.

Temperatur in 2000m um -8 Grad, in 3000m um -14 Grad.

Höhenwind: Lebhafter bis starker Nordwestwind.

### TENDENZ

Leichter Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair